

Kurzkonzept zur Berufsorientierung 2020/21

Berufsorientierung wird an der Heinrich-von-Trebra-Oberschule Marienberg nicht nur als Lehrplanziel betrachtet, sondern als sehr wichtige pädagogische Querschnittsaufgabe der Schule und ihrer Partner angelegt.

→ Neben den Kernzielen zur Berufsorientierung verfolgt unsere Schule folgende weitere Zielstellungen:

1. Zur Berufsorientierung werden Beiträge aus verschiedenen Fächern, Projekten und auch aus Kooperationen mit außerschulischen Partnern geleistet, die über das notwendige Maß hinausgehen und den Schülern eine begründete Berufswahlentscheidung ermöglichen.
2. Berufsorientierende Inhalte werden systematisch über mehrere Schuljahre bearbeitet und im Berufswahlpass dokumentiert, damit alle Schüler über ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten Bescheid wissen.
3. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wird im Sinne einer praxisorientierten Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt forciert und dabei auch über regionale Ausbildungsmöglichkeiten und weiterführende Bildungswege informiert.

Zu 1.: Beiträge aus verschiedenen Fächern, Projekten und auch aus Kooperationen, die den Schülern eine begründete Berufswahlentscheidung ermöglichen.

- Wichtigstes Fach bei der Berufsorientierung ist das Fach WTH, wo bei der Umsetzung der Lehrplanziele auch der Berufswahlpass genutzt wird. Aber auch in anderen Fächern wie T/C, Informatik, Deutsch, Ethik, Englisch, Physik und Kunst werden Beiträge zur BO geleistet und im Berufswahlpass dokumentiert.
- Zur Unterstützung der schuleigenen Maßnahmen wird z.B. mit der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung Erzgebirge und ihren Partnern (z.B. der ASG Sachsen), der Scherdel Marienberg GmbH, der AOK Plus, Barmer/GEK, der Erzgebirgssparkasse und mehreren Partnern aus dem sozialen Bereich zusammengearbeitet.
- Teilnahme möglichst aller Schüler an „genial sozial“.

Zu 2.: Berufsorientierende Inhalte werden systematisch über mehrere Schuljahre bearbeitet und im Berufswahlpass dokumentiert.

- Der Berufswahlpass wird in der Klassenstufe 7 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Scherdel Marienberg GmbH für die Schüler kostenlos eingeführt und bis zum Ende der Schulzeit systematisch bearbeitet und vervollständigt.
- So werden hier neben Aufzeichnungen zur BO aus den Unterrichtsfächern auch Zertifikate und Bescheinigungen zur Teilnahme an Projekten und auch privaten Initiativen (z.B. Ausbildungsmessen) zentral gesammelt und aufbewahrt.
- Der schulinterne Berufsfeldunterricht wird schuljahresübergreifend in der 8. Und 9. Klassenstufe in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern durchgeführt.

Zu 3.: Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wird forciert und die Partner sichern die Ergebnisse ihrer Angebote im Berufswahlpass.

- Potenzialanalyse mit Stärken-/Schwächenbewertung in der 7. Klasse (Praxisberater).
- Organisation der Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen (Klassen 7 – 10).
- Durchführung eines Praxistags für alle Schüler der 8. Klassen bei Scherdel oder einer Wunschfirma.
- Einbeziehung der Eltern und der Bundesagentur für Arbeit in die BO der Schule.
- Durchführung einer Schulung der 10. Klassen zu Sozialversicherung und Bewerbertraining
- Gestaltung von Unterricht zur BO durch außerschulische Partner in verschiedenen Berufsfeldern.
- Organisation von „Berufe im Test“ oder einer „Hausmesse zur Berufsorientierung“.
- Nachholen coronabedingt ausgefallener Praxistage und Betriebspraktika aus dem letzten Schuljahr.
- Start und Durchführung des Projekts BO 2.0 durch die CJD.